

Ruhig, gelassen und souverän

Jürgen Raddatz, ehemaliger Turnierdirektor von „Tennis International“ in Bessungen, wird 80

Von Frank Horneff

DARMSTADT. Obwohl in Berlin geboren, hat Jürgen Raddatz mit hanseatisch-nordischer Noblesse zwischen 2003 und 2014 zwölf Mal das renommierte, mit 25 000 US-Dollar Preisgeld dotierte Internationale Damentennis-Weltreihenturnier beim TCB Darmstadt geleitet und maßgeblich geprägt: Unter seiner Regie wurde das Bessunger Turnier 2006 als „Bestes internationales Tennisturnier“ ausgezeichnet, festigte seinen guten Ruf und gilt als einer der Höhepunkte im Sportkalender der Stadt. An diesem Donnerstag wird der ehemalige Turnierdirektor Jürgen Raddatz 80 Jahre alt.

Raddatz gilt beim TC Bessungen noch heute als ruhender Pol und ausgleichender Charakter, als Organisator und Macher hinter den Kulissen. Er ist im ehrenamtlichen Organisationsteam weiter eine wichtige Stütze und Ratgeber für die nachfolgende Generation, die um seinen Nachfolger Roland Ohnacker im Verein und für das Turnier inzwischen Verantwortung trägt.

2005 bis 2013 führte Raddatz den TC Bessungen außerdem als Vorsitzender. Er übernahm das Amt damals von Arnulf Rosenstock, der den Verein als Gründungsvorsitzender nach der Abtrennung des

TCB von der Turngemeinde Bessungen (TGB) im Jahr 2000 führte.

Raddatz wurde 2013 mit der Darmstädter Sportplakette ausgezeichnet und 2015 von Oberbürgermeister Jochen Partsch mit seinem Turnierteam als verdienter Bürger der Stadt geehrt.

Der passionierte Segler, selbst noch aktiv auf dem Tennisplatz, gilt für die 44. Auflage des Bessunger Turniers (im kommenden Jahr von 9. bis 16. August) bei den ehrenamtlichen Organisatoren als unverzichtbarer Helfer: ruhig, gelassen und souverän, wie es seine Art ist.



Jürgen Raddatz vom TC Bessungen wird an diesem Donnerstag 80 Jahre alt. Foto: Herbert Krämer